

## VEREINSPORTRAIT



## Teamwork Berlin



Foto: Teamwork Berlin

Man kann schon ein wenig ins Schleudern geraten. Teamwork Berlin heißt ein Verein im Norden, der sich dem Triathlon verschrieben hat, Teamwork Sport & Events ein weiterer. Des Rätsels Lösung: Es war mal ein Verein, ehe das Gründungsmitglied Götz Rose austrat und vor sieben Jahren Teamwork Sport & Events mit dem Fokus auf Gesundheitssport und Sportveranstaltungen wie beispielsweise dem Zugspitzlauf auf dem Müllberg in Lübars oder dem Steinberglauf ins Leben rief. Im Fokus des heutigen Vereinsportraits steht aber der am 15. Februar 2003 gegründete Verein Teamwork Berlin.

Sportbegeisterte Freunde formierten sich damals als Verein, um Versicherungsschutz durch die Dachverbände der Berliner Triathlon-Union (BTU) und des Landessportbundes Berlin (LSB) zu erhalten. Die meisten Gründungsmitglieder sind nach wie vor im Verein aktiv, der damalige Schatzmeister Uwe Binz etwa ist noch heute in dieser Funktion engagiert. Familiäre Vereinsstrukturen mit Athleten von 18 bis über 70 Jahre und Leistungsspektren vom absoluten Beginner bis zum Altersklassenweltmeister im Crosstriathlon zeichnen den Verein aus.

Kraulanfängern und Neueinsteigern wird die Möglichkeit geboten, sich vom Triathlonfieber infizieren zu lassen. Aber auch Yoga (Hatha/Vinyasa Flow) wird angeboten. Dazu gibt es viele gemeinsame Aktivitäten abseits der offiziellen Trainingsangebote, wie Trainingslager auf Mallorca oder in Kienbaum, Radausfahrten, Kanu-Ausflüge, Nepal-Trekkingtouren, Vereinsfeste oder die jährliche Ausrichtung des Cross-Duathlons „Mountain-Challenge“ im Tegeler Forst. Die Mountain Challenge besteht aus zwei Läufen und einer 20 Kilometer langen Strecke mit dem Mountainbike. Der Wettkampf ist gleichzeitig die Berliner Meisterschaft und fließt in die Berlin-Cup-Wertung ein. Unter den Startern befinden sich viele „Hobby-Sportler“, teilweise auch als Staffel „Läufer/Radfahrer“. Wieder zu sehen am 9. März.

Mit seinen 70 Mitgliedern ist Teamwork Berlin der größte Triathlonverein im Norden. Die Mitglieder treffen sich neben der Jahreshauptversammlung regelmäßig beim Sommerfest, Weihnachtsfest, bei der Jahresabschluss-Rennradausfahrt und zum Grillen. Da alle im grünen Norden wohnen, wird abwechselnd bei den Vereinsmitgliedern gefeiert, ein Vereinsheim aber gibt es ebenso wenig wie eine spezielle Jugendabteilung.

## Auszeichnungen und sportliche Erfolge

Unter den fast 20 Mitgliedsvereinen der Berliner Triathlon Union (BTU) belegt Teamwork Berlin e.V. als Mannschaft regelmäßig bei den Frauen und Männern im Berlin-Cup einen der ersten drei Plätze. 2018 etwa wurden die Männer Dritte, die Frauen Zweite, 2017 war es umgekehrt. Die Mitglieder starteten bei vielen internationalen Duathlon- und Triathlon-Wettkämpfen, z.B. in Hamburg, Frankfurt und Roth. Frank Manthey und Constanze Binz gewannen einige Berliner und Deutsche Meisterschaftstitel in ihrer jeweiligen Altersklasse. Für den größten Erfolg der Vereinsgeschichte sorgte Frank Manthey, als er 2014 Altersklassen-Weltmeister im Crosstriathlon wurde.



## Teamwork Berlin e.V.

## Vorstand

Dietrich Schepers (Vorsitzender)  
Heike Ranig (stellv. Vorsitzende)  
Uwe Binz (Kassenwart)  
Carsten Kröcher (Sportwart)  
Andreas Manzel (Pressewart)

Geschäftsstelle  
c/o Uwe Binz  
AEG Siedlung 42  
13469 Berlin

## Flamingos bleiben sich treu

Vorstand auf der Jahreshauptversammlung wiedergewählt

**Märkisches Viertel** – Der Baseballverein Berlin Flamingos e.V. hat jüngst im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung turnusgemäß nach zwei Jahren den Vorstand neu gewählt. Neuer und alter Vorsitzender ist Reiner Wöttke, Steve Meißner bleibt sein Stellvertreter. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde die Jugendkoordinatorin Martina Wägner. Komplettiert wird die Flamingos-Führungsspitze weiter durch Markus B. Jaeger, der wie bereits in den vergangenen vier Jahren die Verantwortung für die Kontakte in Medien, Politik und Wirtschaft trägt.

Die sportliche Verantwortung für den kompletten Nachwuchsbereich der Flamingos trägt der ehemalige Nationalspieler und Chef der Baseball School Berlin, Benjamin Kleiner, der dem Club bislang als Jugendcoach und Verantwortlicher für das Schulprojekt FlamingoSchool zur Verfügung stand.

Das Projekt geht inzwischen in die fünfte Runde und wurde vom Landessportbund Berlin als „besonderes Vereinsprojekt“ ausgezeichnet. Erstmals wird FlamingoSchool auch im Bezirk



Neuer alter Vorstand: Reiner Wöttke, Steve Meißner mit dem Siegerpokal des Berlin-Brandenburg Meisters 2018, Martina Wägner und Markus B. Jaeger (v.l.)

Foto: Justus Jaeger

Pankow angeboten. Die bereits vor Wochen bekannt gegebene Entscheidung des Bezirksamtes, den Flamingo Park mit einer wettbewerbsstauglichen Flutlichtanlage im Wert von 410.000 Euro zu versehen, wurde mit minutenlangem Applaus bedacht. Für das erste offizielle Flutlicht-Spiel im Flamingo Park gebe es auch schon eine gute Idee, man wolle mit den betroffenen Ansprechpartnern bald zu einer Einigung kommen, sagte Jaeger.

Wöttke richtete den Blick auf die bald beginnende neue Saison: „Das Saisonziel ist mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga klar formuliert.“ Eine Änderung wird es im Bereich des Juniorenteams geben. „Wir haben uns mit den Berlin Sluggers darauf verständigt, beginnend zur Saison 2019 eine Spielgemeinschaft im Bereich Junioren zu gründen. Damit wollen wir den Nachwuchs noch intensiver fördern und fördern“, sagte Reiner Wöttke. **red**

## Hoffen auf den großen Preis

SC Bushido, LG Nord und Füchse bei der „Night of Sports“ dabei



Schnelle Frauen: Martha Sauter, Isabella Kuhn und Caterina Granz von der LG Nord sind für den Amateursport-Preis nominiert. Foto: LG Nord

**Tegel** – Gleich drei Reinickendorfer Vereine wurden für den Berliner Amateursport-Preis nominiert. Der Preis wird von der Deutschen Olympische Gesellschaft Berlin und dem Landessportbund Berlin für herausragende Mannschaftsleistungen vergeben. Über die Preisvergabe entscheidet zu gleichen Teilen eine SMS-Abstimmung und eine Abstimmung einer Fachjury. Höhepunkt ist die Preisvergabe bei der „Night of

Sports“ am 16. März im Hotel Maritim Berlin an der Staufenbergstraße in Tiergarten.

Nominiert wurden 15 Teams, aus Reinickendorf sind die Junioren-Judokas der SC Bushido, die Tischtennisspielerinnen der Füchse Berlin (Katalin Jedtke, Olga Heinrich, Ann-Marie Dahms und Sina Henning) sowie die 3x800-m-Staffel der LG Nord dabei. Isabella Kuhn, Martha Sauter und Caterina Granz haben in der vergangenen

Saison sowohl bei den Deutschen Staffelmesserschaften in der Halle als auch auf der Bahn die Bronzemedaille gewonnen.

Im Vorjahr machte der Havelqueen-Achter, der mit Rudern des RC Tegel und RC Potsdam besetzt ist, das Rennen. Die unter 14-jährigen männlichen Judokas des SC Bushido holten bei den Deutschen Meisterschaften zum dritten Mal in Folge Bronze, die unter 16-Jährigen sogar Gold. „Gold und Bronze bei den Deutschen Meisterschaften, das ist die absolute Krönung eines tollen Wettkampfjahres“, sagt der Trainer und stellvertretende Vereinsvorsitzende Florian Luhm.

Um das Jugend-Team des SC Bushido bei der Wahl der Amateursport-Mannschaft des Jahres zu unterstützen, muss einmalig eine SMS mit der Zahl 15 an 01577 3544208 gesendet werden, für die LG Nord die 16, für die Füchse die 24. Weitere Informationen gibt es im Netz unter [www.night-of-sports.berlin](http://www.night-of-sports.berlin). **bek**